

Francio, der dem Volke den Namen gab, in die Gegend zwischen Rhein, Donau und dem Meere. Hier unterjochte sie später der Consul Pompegius 'seo et cum reliquas gentium nationes, quae in Germania habitabant'. Die Franken mit den Sachsen verbündet, empörten sich gegen Pompegius und schüttelten das römische Joch ab. Dieser stirbt, nachdem er noch sehr viele Völker Spaniens bekriegt hatte. Aus demselben Stamme sollen auch nach der Fama die Torci abstammen, die sich einen König Torquatus gewählt hatten, nach welchem das Volk den Namen Turqui erhielt'. Woher die Persönlichkeiten des Philipp, Alexander, Consul Pompegius und Torquatus stammen, ist unschwer zu erkennen. Sie sind sämtlich aus der Chronik des Hieronymus hergeholt. Der Extract Fredegar's aus dieser Chronik über Alexander d. Gr. lautet c. 27: 'Alexander, filius Phylipphy et Olimpiades, nascetur' und bald darauf: 'Alexander adversus Illirius et Tregas feliciter demicans; quibus subversis in Persas arma conruit et, apud Granecum flumen regi ducibusque oppressis, urbem Sardis capit'. Hierauf folgt bei Hieronymus und Fredegar die Notiz über den Consul Torquatus: 'Romanorum consul Torquatus filium suum, qui plures proelia hostis vicerat, virgis caesum secure percussit'. Wir haben also hier die drei Könige Philippus, Alexander und Torquatus. Ebenso sind auch die Nachrichten über den Consul Pompegius aus der Chronik des Hieronymus geschöpft. Es heisst dort über ihn nach dem Auszuge Fredegar's c. 31: 'Pompegius, captis Hierusolimis, tributarios Iudaeos facit. Pompegius secundus imperatur appellatur'. Die Zahl 'secundus' ist Zusatz unseres Franken, zu dem er sich für berechtigt hielt, nachdem er vorher im Hieronymus die Worte 'Lucullus primus imperator appellatus est' gefunden hatte. Soweit würde Alles stimmen; nun aber spricht Fredegar in der 'Origo Francorum' von grossen Kriegsthaten des Pompegius in Germanien und dass er, nachdem er Spanien bekriegt hatte, gestorben sei. Hiervon steht selbstverständlich nichts bei Hieronymus. Aber woher hatte Fredegar diese Nachrichten? Luthgen meint p. 54, dass ihm die Thatsache von der Oberhoheit der Römer noch bekannt gewesen sei. Dagegen lässt sich zeigen, dass die Ursache zu diesen Nachrichten in einem groben Misverständnis Fredegar's zu suchen ist. Auf die Erhebung des Pompejus zum Imperator folgt bei Hieronymus a. 1957 zunächst eine Stelle über Caesar: 'Caesar Lusitaniam et quasdam insulas in Oceano capit'. Fredegar hat nun diese und alle folgenden Berichte über Caesar auf Pompejus bezogen, da er glaubte, jener 'Caesar' könne gar kein anderer als der neucreierte Imperator Pompejus sein. Damit man aber über seinen gewaltigen Irrthum ja nicht in Zweifel sei, hat er bei den nächsten Extracten aus Hieronymus regelmässig seinen 'Pompegius' hinter den 'Caesar' gesetzt. Bei ihm liest man also: